

Risk & Resilience 2025

Europa Daten: Fokus Deutschland

Spotlight:

Umwelt- & Klimarisiken 2025

Spotlight: Umwelt- und Klimarisiken

Die diesjährige Befragung wurde zwischen dem 06.01.25 und dem 17.01.25 durchgeführt.

Im Jahr 2021 wurde die Umfrage mit Teilnehmern aus Großbritannien und den USA durchgeführt. In den Jahren 2022 und 2023 umfasste die Stichprobe auch Teilnehmer aus Kanada und Singapur, und im Jahr 2024 wurde die Stichprobe erweitert, um Teilnehmer aus Frankreich, Deutschland und Spanien einzubeziehen.

Wir haben 3500 globale Führungskräfte gefragt, ...

was ihre größten Geschäftsrisiken sind und wie resilient sie sich gegenüber den folgenden Risiken fühlen: ...

- Klimarisiken und damit verbundene katastrophale Risiken
- Risiken Risiko von Umweltschäden
- Risiko der Treibhausgasemissionen
- Risiko der Energiewende

Wir haben diese Forschung im Januar 2025 mit globalen Geschäftsführern (Versicherungskäufern) aus verschiedenen Branchen durchgeführt:

- Gesundheitswesen und Life Sciences
- Fertigung, Einzelhandel, Großhandel, Food & Beverage
- Immobilien und Bau
- Unterhaltung, Gastgewerbe und Freizeit (einschließlich Gaming)
- Finanzinstitute und professionelle Dienstleistungen
- Energie (einschließlich Bergbau), Infrastruktur, Schifffahrt, Warenlager
- Öffentlicher Sektor und Bildungswesen
- Technik, Medien und Telekommunikation
- Transport, Logistik, Fracht und Luftfahrt



Im Jahr 2024 kam es in Spanien zu verheerenden Überschwemmungen, extremen Stürmen in Europa sowie Hurrikane und Brände in Nordamerika – die große Verwüstung hinterließen.

Trotzdem sind nur **19 %** der befragten Führungskräfte in Deutschland der Meinung, dass Klimarisiken und die damit verbundenen katastrophalen Risiken eine ihrer größten Sorgen seien. Warum?

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage konzentrieren sich

Führungskräfte auf das **Hier** und **Jetzt** und riskieren dabei, das Offensichtliche zu übersehen.

Dadurch bleiben Unternehmen **unvorbereitet** und **anfällig** für Umwelt- und Klimarisiken.

76%

sind der Meinung, dass das wirtschaftliche Klima dazu führt, dass sie ihre Nachhaltigkeitsziele aus den Augen verlieren und die Priorität auf ein nachhaltiges Geschäft geringer wird.

30%

planen, in diesem Jahr die Energieeffizienz zu steigern, gegenüber 21 % im Jahr 2024. Trotzdem sehen nur 24 % die Energiewende als ihr größtes Risiko an.

24%

betrachten wirtschaftliche Unsicherheit als ihr größtes Risiko, gegenüber 23 % im Jahr 2024.

67%

fällt es schwer, auf kohlenstofffreie Energie umzusteigen und ihre Netto-Null-Ziele zu erreichen. Dennoch sehen nur 22 % die Treibhausgasemissionen als eine der größten Bedrohungen an – ein Rückgang von 24 % im Jahr 2024.

77%

führen aufgrund extremer Wetterbedingungen neue Risikomanagementverfahren ein. Dennoch betrachten nur 19 % das Klimarisiko als eines der größten Risiken.

80%

sind der Meinung, dass unterschiedliche globale ESG-bezogene Vorschriften die Fähigkeit ihres Unternehmens einschränken werden, DE&I-Strategien umzusetzen.

Die wichtigsten Erkenntnisse



Für Broker

- 1. Datengesteuerter Schutz:** Mit besseren Möglichkeiten zur vorausschauenden Risikoabbildung und Schadendaten können Versicherungen eine entscheidende Rolle dabei spielen, Unternehmen bei der Identifizierung, Bewältigung und Stärkung ihrer Resilienz gegenüber umwelt- und klimabedingten Risiken zu unterstützen.
- 2. Konsistenz der Abdeckung:** Rechtsprechungen entwickeln sich in unterschiedliche und widersprüchliche Richtungen. Unternehmen mit globaler Präsenz sind neuen Haftungsansprüchen im Zusammenhang mit Umwelt- und Klimarisiken ausgesetzt. Maßgeschneiderte multinationale Versicherungsprogramme, die diese Risiken abdecken, können weltweit einen umfassenden und konsistenten Versicherungsschutz bieten.
- 3. Reduzierung des regulatorischen Risikos** - Angesichts der auseinandergehenden globalen Umweltvorschriften, strengerer Regeln und höherer Strafen, die in einigen Regionen bevorstehen, müssen Unternehmen eine komplexe und sich wandelnde regulatorische Landschaft navigieren. Ein Versäumnis könnte zu Haftungsansprüchen gegen Geschäftsführer und Führungskräfte (D&O) führen.



Für Unternehmen

- 1. Über den Tellerrand hinausblicken:** Während kurzfristige Risiken dominieren, ist es entscheidend, sich auf längerfristige Gefahren wie Klimarisiken vorzubereiten. Mithilfe von Risikokartierungen durch Dritte, guten Versicherungspartnern und Daten können Schwachstellen identifiziert und erforderliche Schritte eingeleitet werden, um die Resilienz langfristig zu stärken.
- 2. Verstehen Sie Ihren globalen Fußabdruck:** Es ist entscheidend, dass Sie sich vollständig über alle Ihre Umwelt- und Klimarisiken und die Abhängigkeiten in Ihrer Supply Chain im Klaren sind. Ohne Notfallpläne könnten Unternehmen mit schwerwiegenden Störungen konfrontiert werden. Die Art der D&O-Ansprüche ändert sich, und sowohl Unternehmen als auch Geschäftsführer könnten mit Ansprüchen von Investoren konfrontiert werden, wenn Sie es versäumen, die neuen Risiken einzuplanen und zu mindern.
- 3. Nachhaltigkeit Priorisieren:** Verstärkter regulatorischer Druck, eine erhöhte öffentliche Aufmerksamkeit und die Verfügbarkeit erschwinglicher und zugänglicher erneuerbarer Energien - Unternehmen, die ihre angekündigten Nachhaltigkeitsziele nicht erreichen, riskieren zunehmend Geldbußen und eine Schädigung ihres Rufs.

Die zentralen Aspekte des Berichts

01

Ungeschützt und unvorbereitet

02

Fortschritt antreiben

03

Regulatorische Hürden

04

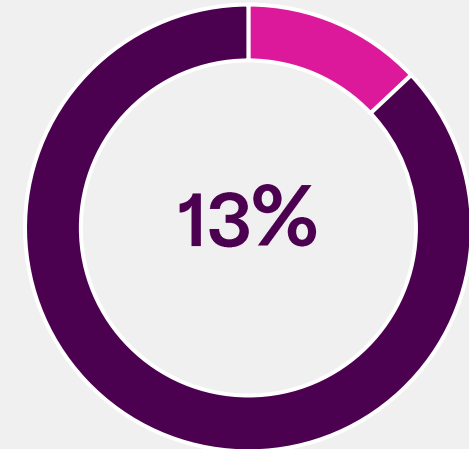
Resilienz aufbauen

Ungeschützt und unvorbereitet

Die verheerenden und kostspieligen Auswirkungen extremer Wetterereignisse des vergangenen Jahres sind eine deutliche Warnung vor der Unberechenbarkeit und Kraft der Natur. Trotzdem scheinen Unternehmen das Klimarisiko zu vernachlässigen, was sie ungeschützt und unvorbereitet zurücklassen könnte.

Wer nicht plant, plant zu scheitern.

- Unternehmen müssen langfristig planen und bewerten, wie sich ändernde Wetterbedingungen aufgrund des Klimawandels auf ihr Geschäft auswirken könnten.
- Naturkatastrophen sind eine teure Angelegenheit. Sachschäden, Überschwemmungen, Schimmel, Grundwasserschäden oder Luftverschmutzung verursachen Kosten für die Umweltsanierung, Reparaturen und Wiederaufbau von Gebäuden oder können zu Rechtsstreitigkeiten mit Investoren und Drittanbietern führen.
- 85 % der befragten Führungskräfte in Deutschland sind der Meinung, dass sie auf den Klimawandel und die damit verbundenen katastrophalen Risiken vorbereitet sind – jedoch zeigen aktuelle Schadendaten, dass das nicht der Realität entspricht.



Nur 13 % der Führungskräfte in Deutschland fühlen sich in diesem Jahr unvorbereitet, der Bedrohung durch den Klimawandel und den damit verbundenen katastrophalen Risiken entgegenzuwirken.

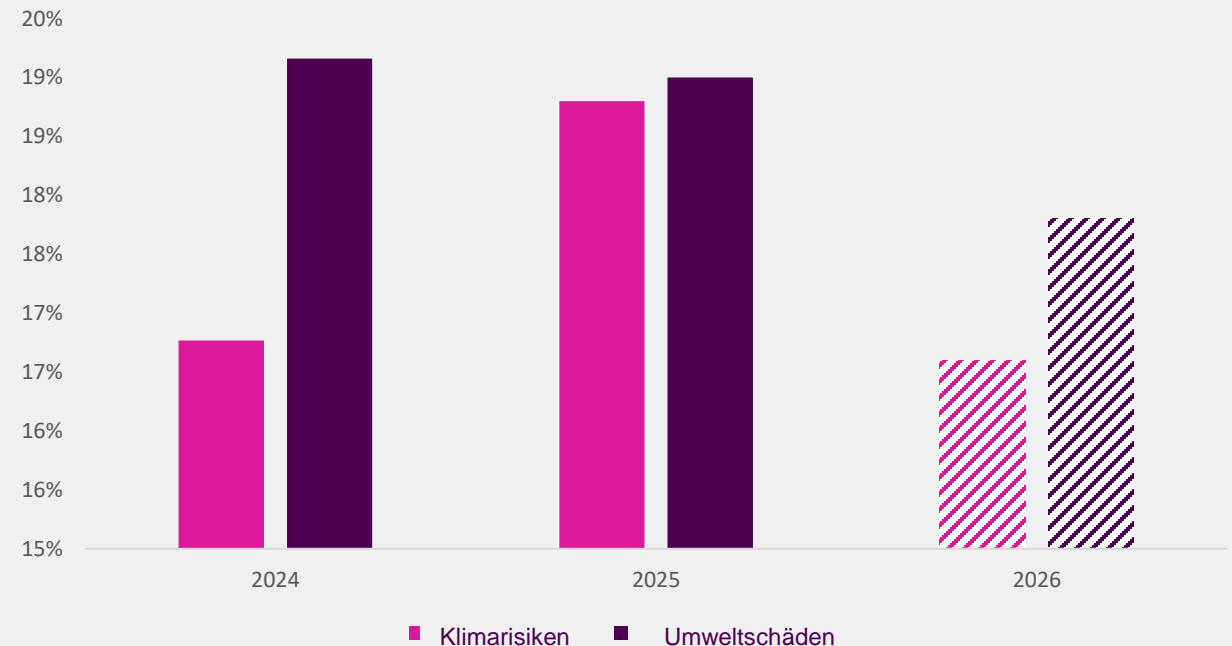
Ungeschützt und Unvorbereitet

Die Auswirkungen extremer Wetterereignisse gehen über das unmittelbare hinaus. Überschwemmungen oder starke Stürme können Verschmutzungen verursachen. Treffen sie z.B. auf chemische Anlagen oder Fabriken können sie giftige Substanzen und Chemikalien ins Grundwasser spülen. Das kann der lokalen Umwelt nachhaltig schaden.

Umweltgefahren

- Unternehmen sollten Umweltgefahren in ihre Risikoplanung einbeziehen.
- Unternehmen, die bisher nicht von Wetterereignissen betroffen waren, sollten Notfallpläne erstellen und Kapital bereitstellen, um unerwartete Ereignisse zu bewältigen.
- Unternehmen müssen sich auf erhebliche Haftungs- und Sanierungskosten, Unterbrechungen des Geschäftsbetriebs, Reputationsrisiken oder potenzielle Klagen einstellen.

Risikosorgen deutscher Führungskräfte im Laufe der Zeit



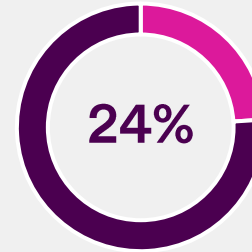
Prozentsatz der in Deutschland ansässigen Führungskräfte, die Umweltschäden und Klimarisiken als ihre größten Umwelt- und Klimarisiken im Laufe der Zeit angegeben und für die Zukunft prognostiziert haben

Fortschritt antreiben

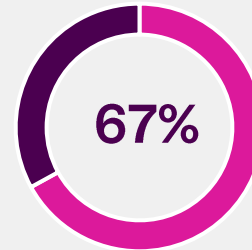
Die Herausforderungen der Energiewende werden durch geopolitische Abweichungen in Bezug auf Klimarisiken und die nötige Abkehr von fossilen Brennstoffen noch verstärkt. Das macht den Weg zur Klimaneutralität noch komplexer.

Grüne Keime des Fortschritts

- Der Übergang zu erneuerbaren Energien stellt für viele Branchen und Unternehmen ein Risiko dar.
- Er kann umfangreiche Änderungen an Infrastruktur, Supply Chain oder erhebliche Investitionen erfordern und in einigen Fällen zu verlorenen Vermögenswerten führen.
- Zugang zu Instrumenten für die Analyse von Risikoszenarien und für die mittel- bis langfristige Planung wird Unternehmensführenden dabei helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen.
- Versicherungen spielen eine wichtige Rolle bei der Partnerschaft mit Unternehmen auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit.



der Führungskräfte in Deutschland betrachten die Energiewende als ihre größte Sorge. Das schließt Auswirkungen des Ausstiegs aus fossilen Brennstoffen, nicht mehr nutzbare Vermögenswerte und Kosten im Zusammenhang mit dem Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft ein.



der Führungskräfte in Deutschland stimmten zu, dass es ihrem Unternehmen schwerfällt, auf nicht-kohlenstoffhaltige Energiequellen umzusteigen und ihre Netto-Null-Ziele zu erreichen.



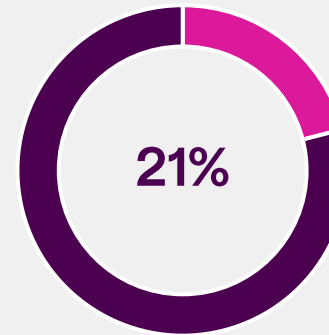
Prozentsatz der in Deutschland ansässigen Führungskräfte, die die Energiewende als ihr wichtigstes Umwelt- und Klimarisiko im Laufe der Zeit angegeben und für die Zukunft prognostiziert haben

Regulatorische Hürden

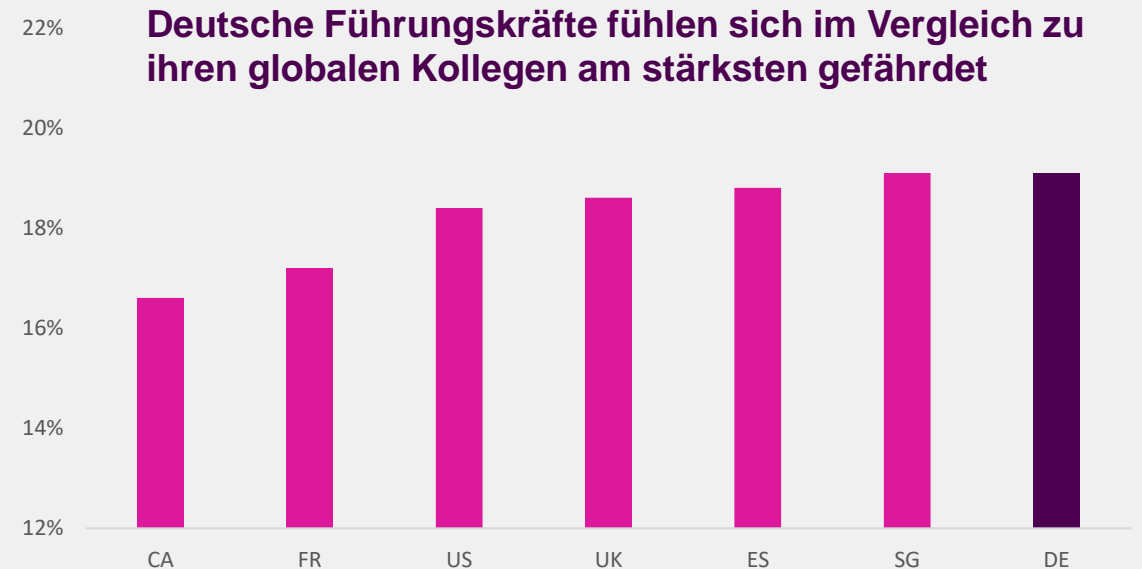
Wie können multinationale Unternehmen konkurrierende Umweltvorschriften gewährleisten – in einer Zeit, in der sie in einigen Regionen verstärkt und in anderen auf den Kopf gestellt werden?

Ein komplexer Flickenteppich

- Auseinandergehende ESG-Vorschriften zwingen Unternehmen, schwierige Entscheidungen in Bezug auf die Einhaltung zu treffen.
- Unternehmen müssen ihren globalen Fußabdruck verstehen und herausfinden, welche Gerichtsbarkeit die höchsten Standards durchsetzt.
- Externer Rat ist entscheidend, um zu verstehen, wie sie Vorschriften ideal einhalten und gleichzeitig die Rentabilität aufrechterhalten können.
- Multinationale Versicherungsprogramme können helfen, einige Lücken in der Versicherung abzudecken.



Der Führungskräfte in Deutschland nannten das ESG-Regulierungsrisiko als ihr größtes Risiko in diesem Jahr. Das bezieht sich auf das Versäumnis, neue ESG-bezogene Anforderungen zu erfüllen, einschließlich Gesetzgebung, Regulierung oder Berichtspflichten.



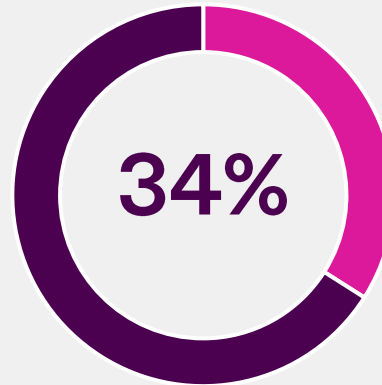
Prozentsatz der globalen Führungskräfte, die das ESG-Risiko – das Versäumnis, ESG-bezogene Anforderungen zu erfüllen – in 2024 als ihr größtes Geschäftsrisiko einstufen - nach Land.

Resilienz aufbauen

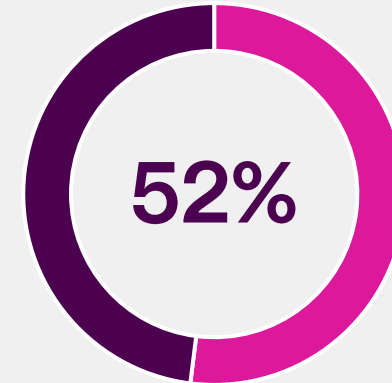
Die Versicherungsbranche spielt eine wichtige Rolle dabei, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber sich entwickelnden Umwelt- und Klimarisiken kurz-, mittel- und langfristig zu stärken.

- Umweltschäden können erhebliche finanzielle und reputationsbezogene Schäden nach sich ziehen, wobei das Reputationsrisiko im digitalen Zeitalter oft verstärkt wird.
- Geschäftsführer und Vorstände können haftbar gemacht werden, wenn sie Klimarisiken nicht angemessen angehen.
- Sach- und Haftpflichtversicherungen müssen sich anpassen, um Vermögenswerte einzuschließen, die zunehmend anfällig für Klimaereignisse sind.
- Versicherungen zur Absicherung von Betriebsunterbrechungen werden unverzichtbar.
- Supply-Chain-Risiken werden durch den Klimawandel verschärft – z.B. wegen Rohstoffknappheiten oder Transportstörungen.

- Die Versicherungsbranche spielt eine entscheidende Rolle dabei, Unternehmen dabei zu unterstützen, sich in der heutigen komplexen Risikolandschaft zurechtzufinden.
- Daten ermöglichen die Entwicklung neuer Lösungen für Versicherungen und Risikominderung, die eine nachhaltigere Zukunft unterstützen.



34% der deutschen Unternehmen planen, in diesem Jahr Versicherungsoptionen zu prüfen, die auch das Risiko- und Krisenmanagement umfassen.



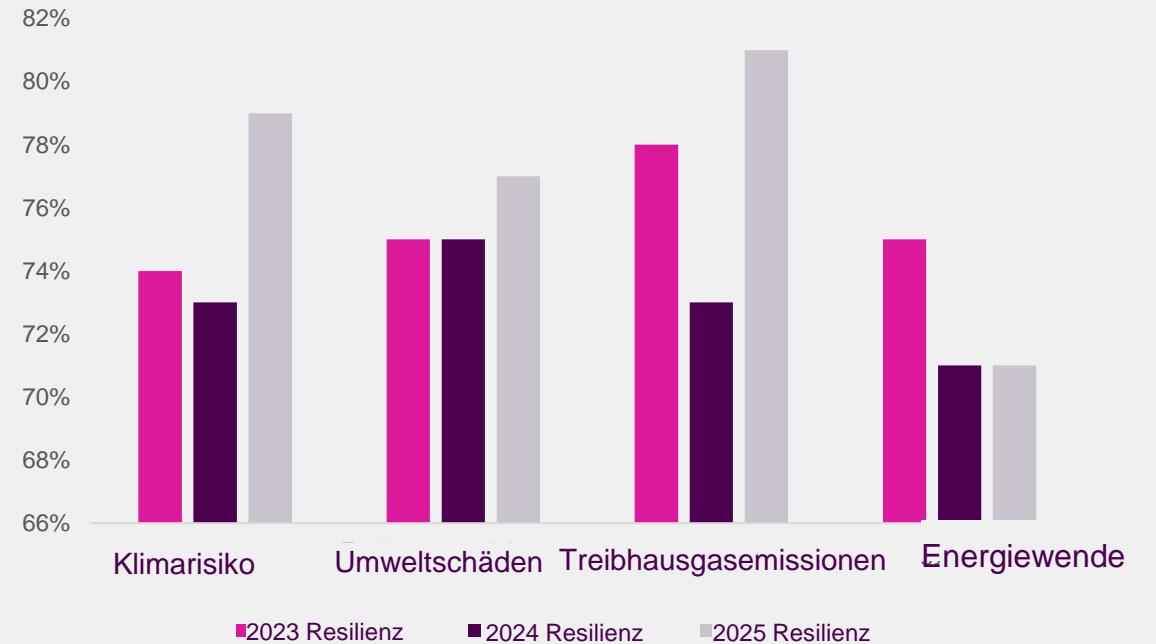
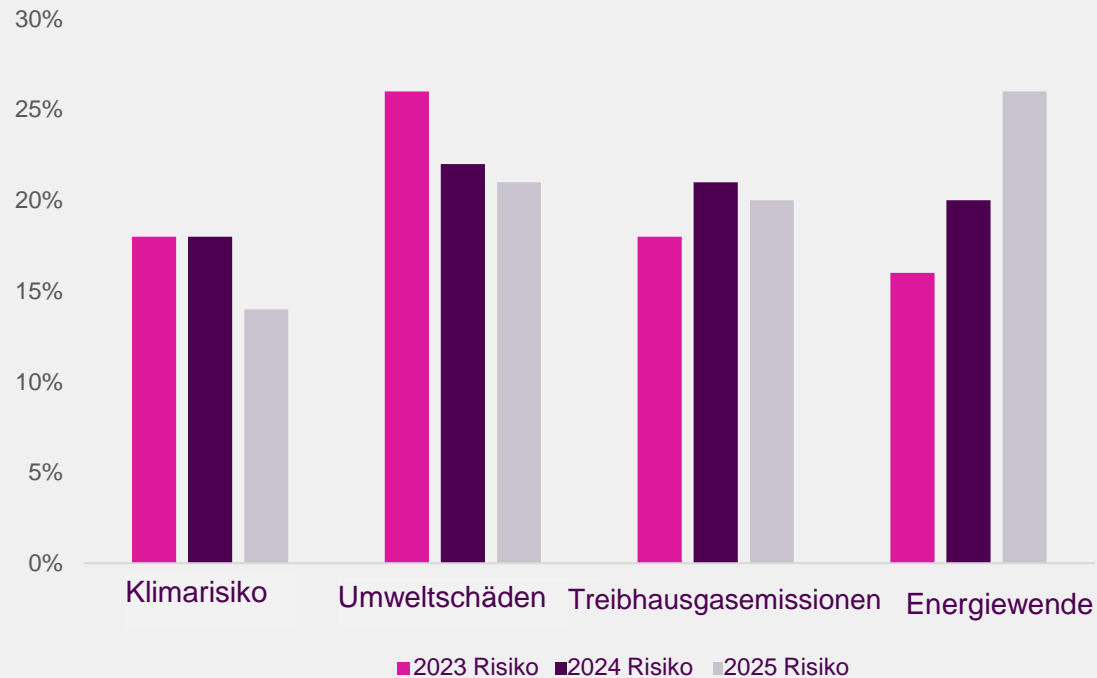
52% der Führungskräfte in Deutschland geben an, dass ihr Vertrauen in den Wert von Versicherungen gestiegen ist.

Risk & Resilience 2025

Übersicht Statistiken

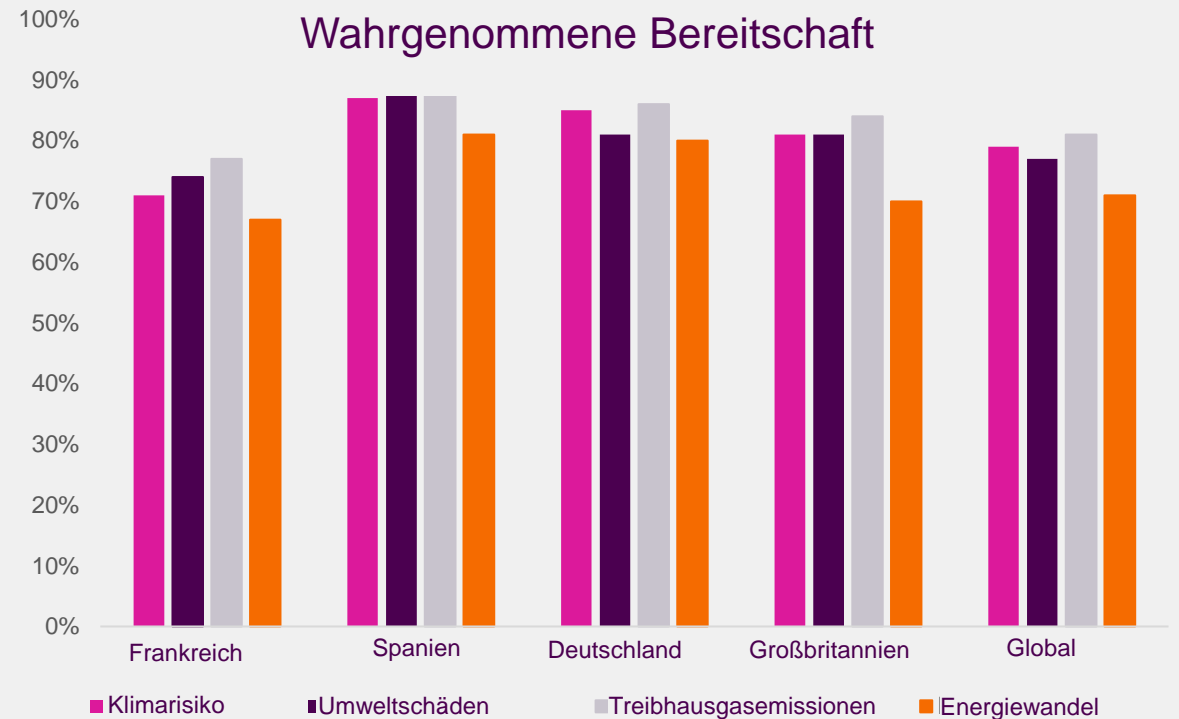
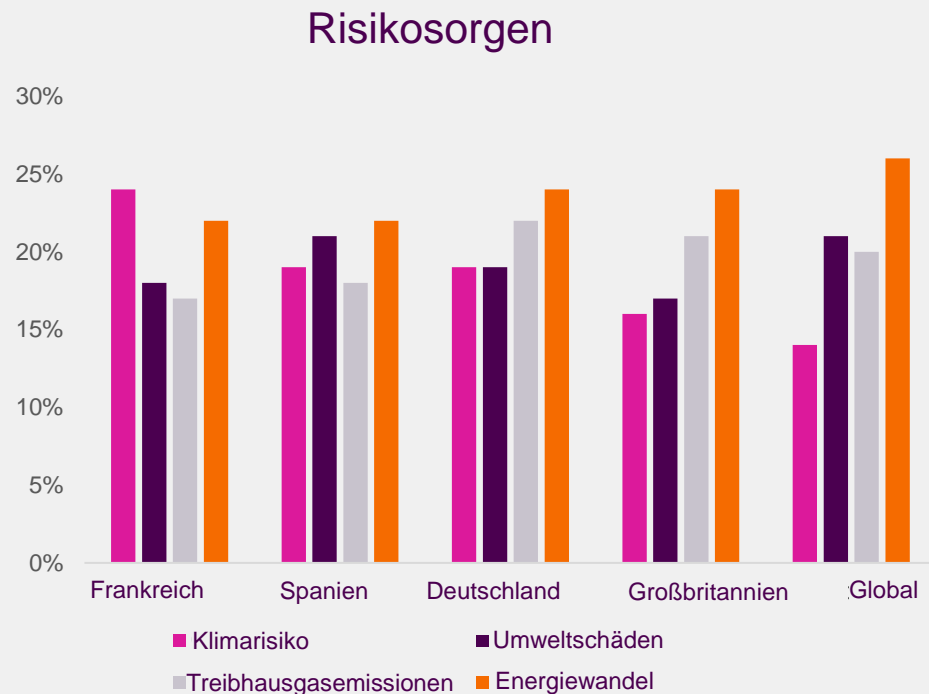
Europa:

Das Risiko der Energiewende dominiert, und die Bereitschaft ist geringer als bei anderen Umwelt- und Klimarisiken

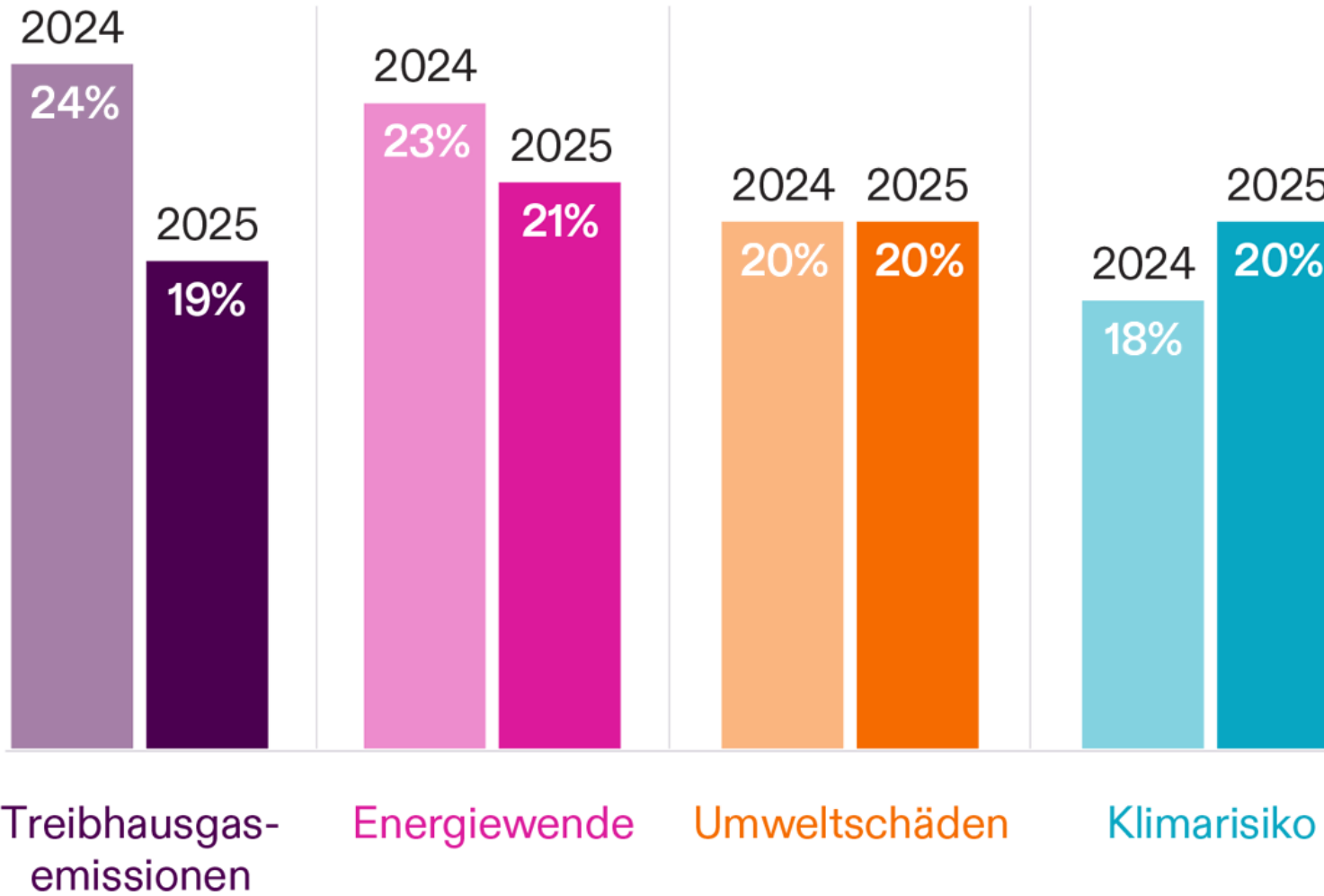


Europäische vs. globale Bedenken

Vergleichende Analyse von Umwelt- und Klimarisiken



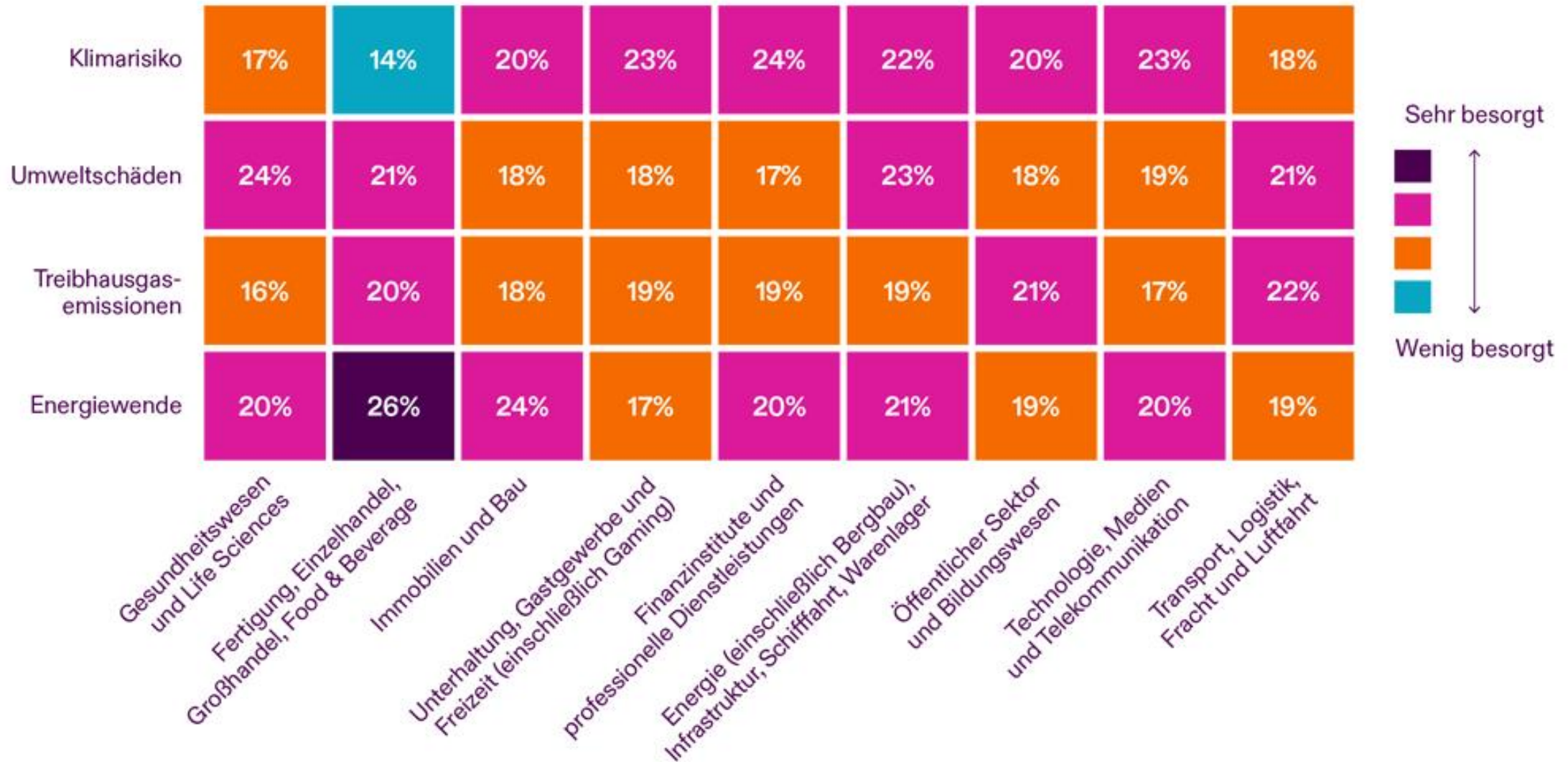
Ranking der Umwelt- und Klimarisiken



Prozentsatz der globalen Führungskräfte, die diese Risiken als ihre größte Sorge in den Jahren 2024 und 2025 einstufen.

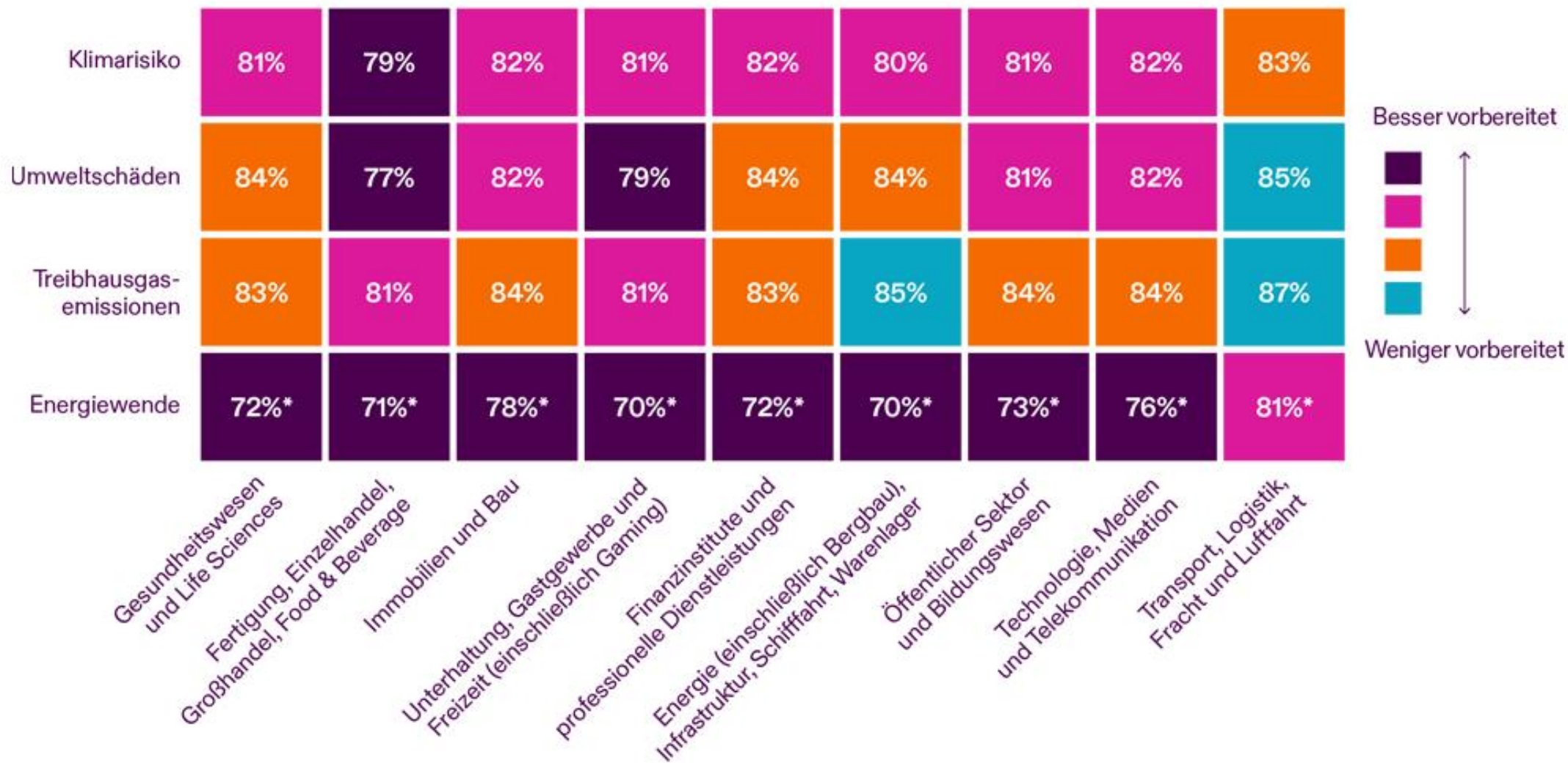
Wahrgenommenes Umwelt- und Klimarisiko – nach Branche

Wie ernst nimmt Ihre Branche Umwelt- und Klimarisiken?



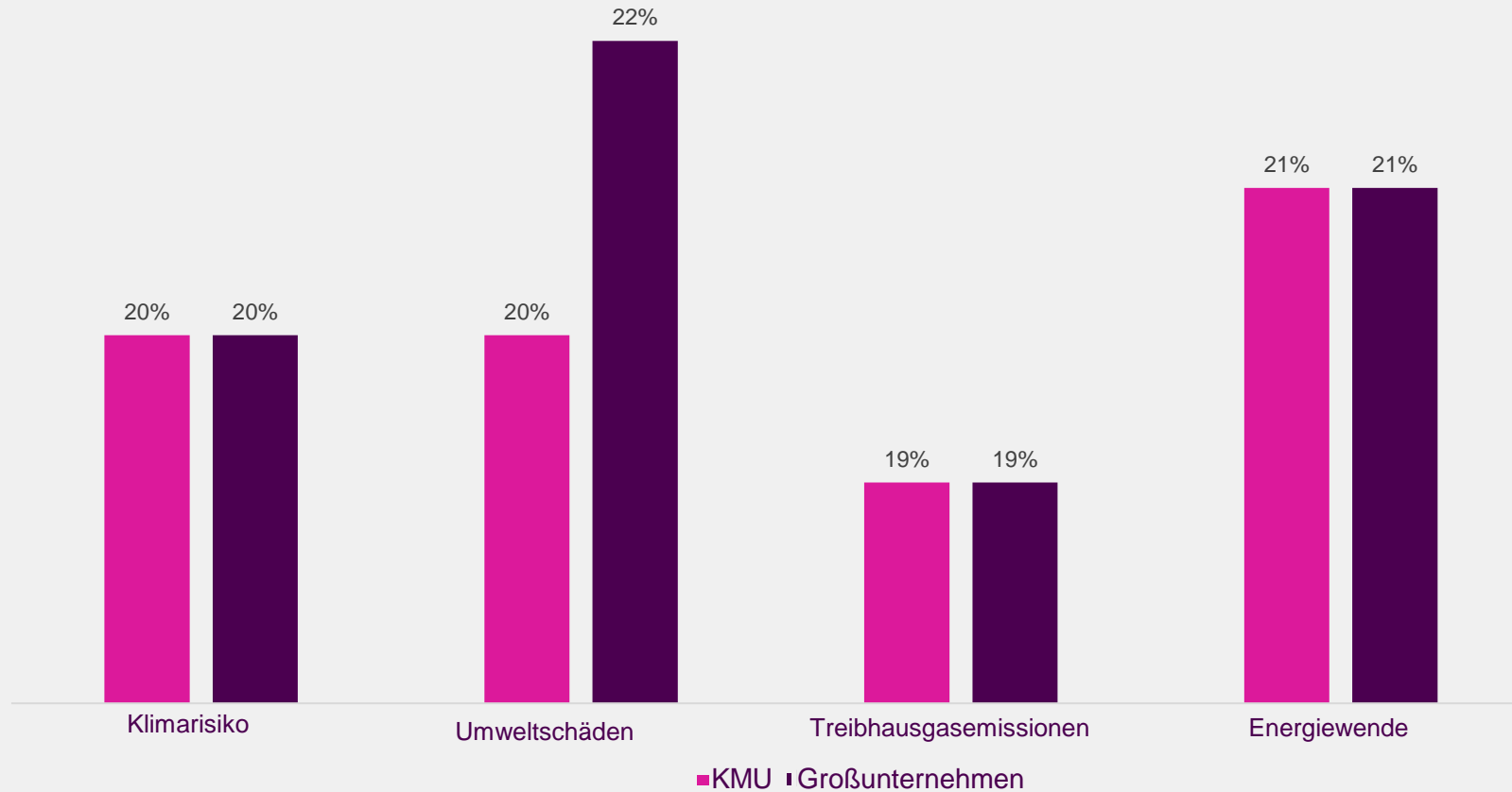
Wahrgenommene Umwelt- und Klimavorbereitung – nach Branche

Wie gut sieht sich Ihre Branche auf Umwelt- und Klimarisiken vorbereitet?



Umwelt- und Klimarisiken

Globale Risikosorgen von KMU- und Großunternehmen im Jahr 2025



Prozentsatz der globalen Führungskräfte aus KMU-Unternehmen (250k-100m US\$) und großen Unternehmen (+100m US\$), die ihre größten Risikosorgen als ihre wichtigsten Risiken eingestuft haben.



Beazley plc (BEZ.L) ist die Muttergesellschaft von Spezialversicherungsunternehmen mit Niederlassungen in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Lateinamerika und Asien. Beazley verwaltet sieben Lloyd's-Syndikate und zeichnete 2023 weltweit Bruttoprämien in Höhe von 6.164,1 Mio. USD. Alle Lloyd's-Syndikate werden von A.M. Best mit A bewertet.

Die Underwriter von Beazley in den Vereinigten Staaten konzentrieren sich auf die Erstellung einer Reihe von Spezialversicherungsprodukten. Auf dem zugelassenen Markt wird die Deckung von Beazley Insurance Company, Inc. bereitgestellt, einem von A.M. Best mit A bewerteten Versicherer, der in allen 50 Bundesstaaten zugelassen ist. Auf dem Markt für überschüssige Versicherungslinien wird die Deckung von Beazley Excess and Surplus Insurance, Inc. und den Beazley-Syndikaten bei Lloyd's bereitgestellt. Beazleys europäische Versicherungsgesellschaft, Beazley Insurance dac, wird von der irischen Zentralbank reguliert und hat ein A-Rating von A.M. Best und ein A+-Rating von Fitch.

Beazley ist Marktführer in vielen seiner ausgewählten Sparten, darunter Berufshaftpflicht, Cyber, Sach, Transport, Rückversicherung, Unfall und Leben sowie politische Risiken und Eventualgeschäfte.

Weitere Informationen finden Sie auf: [beazley.com](https://www.beazley.com)

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind als allgemeine Informationen zum Risikomanagement gedacht. Sie werden unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass Beazley keine Rechtsdienstleistungen oder -beratung erbringt. Sie sollten nicht als Rechtsberatung ausgelegt oder als solche herangezogen werden und sind nicht als Ersatz für die Konsultation eines Anwalts gedacht. Obwohl bei der Erstellung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen mit angemessener Sorgfalt vorgegangen wurde, übernimmt Beazley keine Verantwortung für darin enthaltene Fehler oder für Verluste, die angeblich auf diese Informationen zurückzuführen sind.

